Absender: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

An das

**Jobcenter Rhein-Erft**

Alte Bonnstraße 2 C

**50321 Brühl**

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Antrag nach § 44 SGB X auf Überprüfung aller Leistungsbescheide zu Kosten der Unterkunft ab 01.07.2016**

Kunden-Nummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sozialgericht (SG) Köln hat mit Urteil vom 03.12.2018 festgestellt, dass die Berechnung der angemessenen Kosten der Unterkunft (KdU) gemäß § 22 Absatz 1 SGB II im Rhein-Erft-Kreis fehlerhaft war.

Da mir in der Vergangenheit Leistungen für Kosten der Unterkunft gekürzt

wurden, beantrage ich, dass sämtliche mir/uns seit dem 01.07.2016 erteilten Leistungsbescheide, die die Kosten der Unterkunft betreffen, überprüft und die zu Unrecht gekürzten Beträge nachgezahlt werden.

In Erwartung Ihres kurzfristigen Bescheids verbleibe/n wir / ich

mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift)